SVG SPEEDWAY VERANSTALTER GEMEINSCHAFT

svg-veranstalter.de

Pressebüro - Gunnar Mörke
Tel.: 040/27142823
Fax: 040/27142819
mobil: 0172-3265927
mail: presse@svg-veranstalter.de

Pressemitteilung der SVG

Nr. 19 / 2025

Speedway Grand Prix Landshut: Der Weltmeister dominiert

PM: Team Bahnsport Deutschland

Die Speedway-WM-Saison 2025 begann, wie die letzte endete: Weltmeister Bartosz Zmarzlik dominierte das Rennen in Landshut-Ellermühle und übernahm sofort wieder die WM-Führung. Die beiden deutschen Vertreter Erik Riss und Kai Huckenbeck konnte gegen die Weltelite der Stahlschuhdrifter nicht mithalten und belegten die Plätze 15 und 16.

In der mit 8000 Zuschauern nahezu ausverkauften One Solar Arena in Landshut trafen sich am Samstag die weltbesten Speedwayfahrer zum ersten Saison-Grand-Prix. Bereits vor dem Hauptrennen wurde erstmals ein sog. Sprint Race ausgetragen, in dem der fünffache und amtierende Weltmeister Bartosz Zmarzlik andeutete, wen es erneut zu schlagen gilt: Der Pole gewann deutlich vor dem Australier Brady Kurtz, dem Briten Robert Lambert und dem Letten Andzejs Lebedevs.

In den 20 Punktläufen dominierte zunächst der GP-Rookie Brady Kurtz mit drei Laufsiegen nacheinander. Zmarzlik hatte keine guten Starts, wurde in seinem zweiten Lauf nur Dritter, konnte sich auf einer sehr stark bewässerten Bahn ansonsten aber auch von hinten stets beeindruckend durchsetzen.

Nach einem neuen Reglement zogen die beiden Besten, Zmarzlik und Kurtz, direkt in das Grand Final ein. Die beiden weiteren Finalplätze wurden in zwei Last Chance Heats ausgefahren, aus denen aber nur der jeweilige Laufsieger in die Schlussrunde kam. Im Hoffnungslauf 1 bezwang überraschend der Lette Andzejs Lebedevs Fredrik Lindgren, Max Fricke und Jack Holder. Den zweiten Lauf gewann der Brite Dan Bewley gegen Dominik Kubera, Vizeweltmeister Robert Lambert und Anders Thomsen. Im Finale gab Zmarzlik von Anfang an den Ton an, der außen

SVG Termine:

Saison 2025

Mai
10.05. Teterow
2. Bundesliga
17.05. Wittstock
1. Bundesliga
29.05. Wolfslake
Oberkrämerpokal
31.05. Stralsund
SEC Challenge

Juni
01.06. Bielefeld
Grasstrack
06.06. Güstrow
1. Bundesliga
07.06. Moorwinkelsdamm
Weser Ems Cup
07.06. Abensberg
Bayern Cup
08.06. Güstrow
Pfingstpokal
09.06. Abensberg
SGP Quali
19.06. Olching
German Open
27.06. Güstrow
SLN
28.06. Wolfslake
DM U21

Juli
05.07. Stralsund
1. Bundesliga
19.07. Olching
Bayern Cup
20.07. Olching
2. Bundesliga

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de

gestartete Bewley versuchte heranzukommen, blieb aber auf Platz zwei vor Lebedevs.

Die beiden deutschen Startern kamen mit dem Landshuter Oval überhaupt nicht zurecht. GP-Fixstarter Kai Huckenbeck aus Werlte konnte erst in seinem dritten Lauf hinter Lambert Zweiter werden und beendete das Rennen mit diesen beiden Punkten.

Erik Riss startete in Landshut mit der Wildcard des Veranstalters, konnte Huckenbeck im direkten Vergleich schlagen, kam aber über vier dritte Plätze nicht hinaus.

WM-Fixstarter Kai Huckenbeck wird sich beim zweiten Grand Prix der Saison am 17. Mai im Nationalstadion von Warschau deutlich steigern müssen, um in der Tabelle nach oben zu steigen.

Auch in 2026 wird es einen Speedway-Grand-Prix im vollen Stadion in Landshut geben, da sich der AC Landshut mit dem GP-Promoter Warner Bros Discovery nach 2024 auf einen Drei-Jahres-Vertrag geeinigt hat.

Ergebnisse Speedway Grand Prix Landshut (03.05.2025):
1. Bartosz Zmarzlik (PL), 13+ 3 Punkte
2. Dan Bewley (GB), 9+2
3. Andzejs Lebedevs (LV), 10+1
4. Brady Kurtz (AUS), 13+0
5. Fredrik Lindgren (S), 8
6. Dominik Kubera (PL), 7
7. Max Fricke (AUS), 8
8. Robert Lambert (GB), 8
9. Jack Holder (AUS), 8
10. Anders Thomsen (DK), 9
11. Martin Vaculik (SK), 7
12. Jan Kvech (CZ), 6
13. Mikkel Michelsen (DK), 4
14. Jason Doyle (AUS), 4
15. Erik Riss (Bad Wurzach), 4
16. Kai Huckenbeck (Werlte), 2

WM-Stand nach 1 von 10 Grands Prix:
1. Bartosz Zmarzlik (PL), 24 WM-Punkte
2. Dan Bewley (GB), 18
3. Andzejs Lebedevs (LV), 17
4. Brady Kurtz (AUS), 17
5. Fredrik Lindgren (S), 12
6. Dominik Kubera (PL), 11
7. Robert Lambert (GB), 11
8. Max Fricke (AUS), 10
9. Jack Holder (AUS), 8
10. Anders Thomsen (DK), 7
11. Martin Vaculik (SK), 6

12. Jan Kvech (CZ), 5
13. Mikkel Michelsen (DK), 4
14. Jason Doyle (AUS), 3
15. Erik Riss (D), 2
16. Kai Huckenbeck (D), 1